Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =

Gazetta militare svizzera

Band: 25=45 (1879)

Heft: 44

Rubrik: Eidgenossenschaft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

alfo 19,242 Geftellungspflichtige ausgeblieben, I von ben lebrigen waren zusammen 22,831 untauglich ober fie murben gurudgeftellt, folglich konnten von 43,762 Dienstpflichtigen nur 1689 ausgehoben werden, was einem Procentsat von nicht gang 4 gleichkommt. Bergleicht man die Zahl ber Ausgehobenen (1689) mit berjenigen ber Ausgemufterten (24,520), so steigt der Procentsat mohl auf 7, mas aber immer noch beweist, daß sich die Mehr= gahl ber biensttauglichen jungen Leute von Glaß= Lothringen fort und fort ber Militarpflicht entzieht. Sy.

Der Rrieg im Sochgebirge, Die Organisation ber öfterreichischen Wehrkrafte in Tirol und Borarlberg und die Divisionsübungen in Tirol 1875. Von Kühne, Oberstlieutenant und Direftor ber Rriegeschule ju Engers. Mit einer Rarte. Berlin, Ernst Siegfried Mittler und Sohn. Gr. 8°. S. 106.

Der herr Berfaffer, welcher fich burch fein Bert: "Rritische Wanderungen über bie Gefechtsfelder Bohmens" einen in ber Militarliteratur hochgeach= teten Namen erworben hat, bietet uns hier neuer= bings eine intereffante und lehrreiche Arbeit, welche auf unfere besondere Aufmerksamkeit Anspruch hat.

Nach furger Darlegung ber Grundfage bes Bebirgefrieges gibt und ber herr Berfaffer eine aus= führliche Beschreibung ber Organisation ber Lanbesichüten und übrigen Wehrfrafte Tirols, und geht nach einer furzen Charakteriftit bes Terrain= abidnittes, auf welchem die Manover ftattfanden, ju ben Divisionsubungen, welche 1875 im Busterthal ftattfanden, über. Un lettere reiht er eine Ungahl fritischer Betrachtungen.

Da ber Berr Verfaffer zuerft die Rriegslage und bie Dispositionen für die eine und bann für die andere Partei gibt, bann ben Berlauf ber Uebung beschreibt, worauf die Bemerkungen folgen - fo ist ber Lefer in die Lage verset, im Geiste felbst bie Anordnungen zu treffen und bann aus ber Erörterung hervorgehen zu feben, mas das Richtige gewesen und warum.

Daß diefer Borgang für ben Lefer fehr inftruttip ift, ift einleuchtend - boch biefes ift um fo mehr ber Fall, als ber Berr Berfaffer bie Ber= haltniffe furg, aber immer fehr flar, beutlich und bestimmt barlegt.

Wir tennen fein Buch, welches ben gleichen Gegenstand in diefer belehrenden Form behandelt.

Da der Gebirgstrieg für uns, Bewohner eines großentheils gebirgigen Landes, besonderes Intereffe hat, so wollen wir nicht unterlaffen, die Brofcure unsern herren Rameradenzum Studium zu empfehlen.

Der preugifche Relbbienft. Drittes Beft. Gefund= heits= und Rrantenpflege. Fur Unteroffiziere, von S. v. F. Berlin, Ernft Siegfried Mittler und Sohn. Preis 3 Sgr.

Die kleine Schrift behandelt einen wichtigen Gegenstand, welchem oft zu wenig Aufmerksamkeit Sanitatspersonal erwarten, welches oft gerabe ba nicht zur Sand ift, wo seine Gegenwart am noth= mendigsten ift. Aus biesem Grunde ift es aut. wenn sich zur Roth jeber Golbat zu helfen weiß. Hiezu gibt die kleine Schrift eine vorzügliche Anleitung.

Balliftit der Sandfeuerwaffen in Tabellen. Rriti= icher Bergleich ber ballistischen Gigenschaften ber Ordonnanz=Gewehre Europa's, von Alois Indra, Oberlieutenant im f. f. 4. Artillerie= Regiment. Mit einer lith. Tafel und 5 Tabellen. Wien, 1879. Berlag von 2. W. Seibel und Cohn. Preis 3 Franken.

Eine mühsame Arbeit, welche werthvolles Mate= rial zum Studium enthält und als eine Bereiche= rung ber ballistischen Literatur angesehen werben kann. Die Art ber Bestimmung ber ballistischen Daten ist neu und verdient genque Brufung pon Seite ber Fachmanner. Bu ihren Gunften läßt fich Manches vorbringen, boch ber Beweis ber Richtigkeit muß ber Erfahrung vorbehalten bleiben.

Eidgenoffenfcaft.

— (Brotofoll ber XXI. Jahresversammlung ber lugernifden fantonalen Offizieregefellichaft in Lugern, ben 14. September 1879.) Abmefenb 87 Offiziere. Ber fammlungelofal : Großrathefaal.

Berhandlungen. 1. Berr Lieutenant Beltert, Brafibent bee Bereine, heißt bie Berren Officiere im Namen bee Borftanbes herglich willtommen und fpricht feine Freude aus über bie gahlreiche Betheiligung, welche ihm einen Beweis bilbet, bag bie herren Offiziere ben Bestrebungen bes fantonalen Offizierevereins ein reges Intereffe entgegentragen. Gleichzeitig verbanft Berr Beltert bem Tit. Borftanbe ber Offizieregefellichaft bes Rantons Lugern fein Entgegenkommen beim Arrangement bes heutigen Feftes.

- 2. Wird bas Protofoll ber XX. Jahresversammlung verlefen. Dasfelbe erhalt bie Benehmigung.
- 3. Ale Stimmengabler werben bezeichnet : bie Berren Dberlieutenant Schmib und Dberlieutenant Boffarbt.
- 4. herr Dragoner-Sauptmann Gugelmann enticulbigt ichrift. lich feine Abmefenheit wegen erhaltenem Befuch.
- 5. herr Lieutenant Beltert erftattet Bericht über bie Thatigs feit bes abtretenden Borftandes und führt voraussendend bie Grunde an, marum feit ber ben 13. August 1876 in Schupfheim abgehaltenen Offigiereversammlung bem § 9 ber Statuten entgegen, welcher eine alljährliche Berfammlung vorschreibt, biefelbe erft heuer abgehalten wirb. Der Berichterftatter nennt ale folde :
- 1. Die Bestrebungen bes Borftanbes, bem Gefte eine größere Ausbehnung ju geben burch Grundung eines Offizierevereine ber IV. Divifion, ba bie biegbezüglichen Arbeiten einen bebeutenben Beitraum in Unfpruch nahmen.
- 2. Bielfache Inanspruchnahme ber Borftanbemitglieber im Militarbienft, bei Bahlen, andern Feften zc. 2c.

Der Berichterftatter folieft mit bem begeifterten Burufe: "Schaart Guch wieber mit neuem Bertrauen, mit neuem Gifer um bas Panner ber fantonalen Offizieregefellichaft; biefelbe moge neu aufbluben und gebeiben."

6. Folgt bas Referat bes herrn Oberft Binbichebler über bie neue Felbbienftorbnung. Rachbem ber Berr Referent bie Bers fammlung in einem langern, gebiegenen Bortrage mit bem Inhalte ber neuen Borlage über Felbbienft befannt gemacht unb bie getroffenen Abanberungen in unferem biesbezüglichen Reglemente angeführt, tommt berfelbe jum Schluffe: Es haben bie geschenkt wird. Alles barf man nicht von bem im Laufe bieses Jahres gemachten Proben fich ale zwedentspregefenliche Sanction erhalte.

hierauf ergreift herr Dberft Stoder bas Bort und fpricht fich im ungefahr gleichen Sinne wie herr Dberft Bintichetler über bie neue Borlage aus. Rebner findet gwar bie vielen Abanderungen ber Reglemente nicht von Gutem. In unferm Reg-Icmente uber ben Feledienft fei jeboch eine Bereinfachung geboten und eine Umgefialtung tiefes Dienftzweiges fchen beghalb noth= wendig geworben, weil nun bas Bataillon in 4 Compagnien eingetheilt ift und bie Terrainverhaltniffe in unferm Lante nicht, wie in antern Lanbern, erheische, bag ein Corps fich ringeum fichere.

Berr Dberfilieutenant Beiehueler empfiehlt ben Berren Difigieren, bie neue Borlage, bevor biefelbe burch bas Gefet in Rraft ermachfe, noch eingehend burchzuftubieren.

- 7. herr Lieutenant Rudlin, Baffentontroleur, legt bas neue Repetirgewehr und ben Ortonnangrevolver vor und zeigt, welch' wefentliche Berbefferungen an ben verschiebenen Beftanbtheilen biefer beiben Baffen gemacht worden finb.
- 8. Wird ber lettabgelegten Rechnung, welche laut Beichluß ber letten Jahreeversammlung bem gegenwärtigen Borftanbe gur Brufung überwiesen murbe, auf Antrag beffelben die Benehmis gung ertheilt.
- 9. Die Caffa-Rechnung bes Bereins wird von Beren Gaffier Rneubuhler verlefen und ale Rechnungereviforen werben bestellt: tie Berren Oberftlieutenant Eftermann und Sauptmann Beller
- 10. Wird zu ben Borftanbemahlen gefdritten und in benfelben gemahlt : bie herren Dberft Geishusler, Artillerie-Sauptmann Schobinger, Major Baber, Oberftlieutenant Eftermann, Sauptmann Limader.

Auf Untrag bes herrn Oberft Stoder bin wird bie Conftis tufrung und bie Chargenvertheilung bem neuen Borftante felbft überlaffen.

Die Bezeichnung bes nachften Festortes ift Sache bes neuen Borftanbes.

11. Bert Dberft Binbichebler , im Auftrage bes nicht anwefenben herrn Dberftlieutenant Bonmatt, macht bie Unregung, es burfte eine Sammlung ale Beitrag an bas Dufourbenfmal veranftaltet werben.

Bird befchloffen, ben neuen Borftand gu beauftragen , biefe Angelegenheit einer Berathung ju unterziehen und gutfindenten Falls eine Cammlung ju angegebenem Zwede ju veranftalten.

Da bie Beit ichon vorgerudt war und weitere feine Antrage mehr gefiellt murben, ertlarte ber Brafitent bie Berhanblungen als geschloffen und wurde nun mit flingendem Spiel (Dufit bee Schutenbataillone Dr. 4) in's Sotel National gezogen, mo fofort bas Bantett feinen Unfang nahm. Ueber basfelbe lagt fich nicht viel anführen. Berr Dberft Binbichebler toaftirte auf bas Baterland. Im lebrigen verlief ber zweite Theil bes Festes in ftiller Gemuthlichfeit.

- (Der Ausmarich ber Offiziersbildungeichule ber VIII. Divifion) fant unter Leitung bes Berrn Dberften S. Bieland Mitte Oftober ftatt. Er bauerte 3 Tage und ging von Bellingona burch bas Calancathal über ben Baffetipaß nach St. Bernharbin hinunter, einen Marfch, ber aus ben fub-Itden Thalern bee Teffin uber Schneefelber in's Sochgebirge
- (Beränderungen im Instruktions: Corps der Cavallerie.) Dit Schreiben vom 13. Oftober bat Berr Dberfilieutenant Bellmeger von Sauptweil (Thurgau) um Ents laffung von feiner Stelle ale Dberinftruftor ber Cavallerie auf Ente bes laufenben Monate nachgefucht, welchem Wefuche vom Bunbedrathe entsprochen murbe. - Der Bunbeerath bat Berrn Lieutenant Emil Bog in Binterthur, bieber Inftruftioneafpirant, jum Cavallerie-Inftrutior II. Rlaffe proviforifch ernannt. herr Oberftlieutenant Schmid murde provisorisch mit Uebernahme ber Befchafte eines Dberinftruftore betraut. Die Stelle foll vorläufig nicht wieber befett werben.
- A (Die große Commission gur Berathung bes Rriegogefenes) mar fürzlich, wie bie Zeitungen berich: ten , in Bern beifammen , ging aber wieber , ohne ihre Aufgabe

chend bewährt und ift es munichenswerth, bag bie Borlage bie | ju erlebigen, auseinander, nachbem fie auf Antrag bes Beren Nationalrath Philippin ben Befchluß gefaßt hatte, bag im Rriegogefet bie Toreoftrafe im Frieben nicht angewentet werten burfe. In bem Entwurf mar biefelbe fur zwei Berbrechen vors gefeben, nämlich: "Meuchelmord und Schandung von Minderfahrigen, wenn ber Tob erfolgt."

> Da fürglich bie Dehrheit ber Rathe und bes Bolfes fich fur bie Bulaffigfeit ber Tobeeftrafe im burgerlichen Leben ausgefpros den haben, fo finten wir ben Beichluß wenig am Plat. -Wenn irgendwo, fo ift bie Totesftrafe beim Militar nothwendig. Dir munichen auch, bag bas ichweigerifche Militarmefen nicht benütt werbe, meber um neue Doftrinen gu erproben, noch bem Merger über Abstimmungeresultate Ausbrud gu geben. - Der ermabnte Befdlug liefert une ben traurigen Beweis, bag bie Commission in ihrer Dehrheit nicht aus ben richtigen Leuten jufammengefest ift. - Dehr und mehr fommen wir gu ber Ueberzeugung, bas Befte fur uns mare, alle Dienftesvorschriften eines ber une umgebenben großen Staaten grunofatlich und fo viel ale möglich nachzuahmen. Bet unferen Experimenten tommt boch nichts Gutes beraus.

- (Aenberung ber Cavallerieuniform.) Das Militarbepartement wird vom Bunbeerath ermachtigt, bie nothi= gen Anordnungen behufe Menderungen am Baffenrod ber berit. tenen Truppen ju treffen, in ber Meinung, bag biefe Angelegenbeit feiner Beit gemeinfam mit bem neuen Befleibungereglement jum abichließlichen Enticheib bem Bunbeerathe vorgelegt werbe.
- (Beftrafung wegen Pferdevermiethung.) Gin Buibe, welcher bem ausbrudlichen Berbot von Art. 193 ter Militarorganifation juwider fein ihm vom Bunde geliefertes Dienftpferd einem Dritten fur einen Militarture vermiethet hat, wird vom Bundesrath auf Antrag bes Militarbepartements in Unwendung von Art. 201 jenes Befetes mit bem Entzug ber Amorifationequote für 1879 beftraft.

Ansland.

Defterreid. (Die Berbftmanover.) Das Manover bei Brud an ter Leitha vom 4. September. Das Manover vom 4. September bei Brud an ber Leitha brachte ein intereffantes Rencontre. Die Oberleitung hatte FML. Baron Appel und war bie Weft-Bartet (XXV. Truppen:Division und 17. Caval: lerie-Brigate, im Gangen 10 Bataillone, 11 Gecabronen und 16 Befchute) unter Commanto bes OM. Ritter v. Bang im Unmarfche auf Brud gebacht, hatte aber fcon am 3. b. Abenbe mit ben Bortruppen Parntorf erreicht. Der Aufgabe entfpredend, hatte bie XXV. Divifion am Morgen bee 4. b. ben Marich fortgufegen, bie Leitha bei Brud gu überschreiten und bie Uebergange bafelbft burch eine Aufftellung öftlich ber Stabt gu beden. - Die 17. Cavallerie-Brigate hatte gegen Reuborf gu rccognoeciren, und befest bie ihr beigegebene Infanterie bie Uebergange bei Bachfurth, Gerhaus und Rohrau. - Jebem gegen Brud gerichteten Ungriffe ift energisch zu begegnen.

Die Oft-Partei, Commantant BM. Baron Ramberg, formirte eine aus ber 16. und einer combinirten Cavallerie Brigabe gufammengeschte Cavallerie-Division und eine Infanterie-Brigabe, in Allem 4 Bataillone, 22 Gecatronen und 20 Befchune, barunter 2 reitende Batterien. Gie mar ale bie Borhut eines von Ragb anmaricbirenben Beereeforpere gebacht, welche am 3. b. Abente in Burntorf, Gattenborf und Reudorf eingetroffen ift, und am 4. d. fruh Brud, am 5. aber bie Fifcha ju erreichen bat, und bemgemaß Befehl erhielt, fich ber Statt Brud zu be.

Bahrend um 9 Uhr bas Gres ter Beft Bartel öftlich von Brud bebouchtrie, überfdritt bie 17. Cavalleric Brigate (OD. Graf Lichtenberg) bie Leitha noiblich von Brud und rudte in ber Direction "Reuberf" enischieden vor; bie XXV. Division (OM. v. Sempfling) befette ben Galeberg und bie Lifiere bes Birtider Balbes, Die Borbut ftand im Gefichte bei Barnborf.

Die Dft-Bartet birigirte bie Infanterte Brigate (Oberft Baron Bittel) lange ber Gifenbahn gegen Barnborf und ben Birticher=